

bio-offensive:

Ausschreibung Busreisen zu den Öko-Feldtagen 2019

Im Rahmen des Projektes *bio-offensive* (www.bio-offensive.de) schreibt die Stiftung Ökologie & Landbau (SÖL) regionale Busreisen zu den Öko-Feldtagen aus, die am 3. und 4. Juli 2019 auf der Domäne Frankenhausen in der Nähe von Kassel stattfinden.

Akteure der ökologischen Landwirtschaft sind aufgerufen, Busreisen zu den Öko-Feldtagen zu organisieren.

Warum Busreisen zu den Ökofeldtagen?

Die bundesweiten Öko-Feldtage sind in idealer Weise geeignet, Umsteller und umstellungsinteressierte Landwirte über den Ökolandbau umfassend zu informieren. Demonstrationsparzellen mit Sorten- und Anbauversuchen, Maschinenvorfürungen, Praxisflächen der Domäne und Fachvorträge bilden hierfür einen idealen Rahmen. Damit sind die Öko-Feldtage ein wirksames Instrument im Rahmen der *bio-offensive* zur Ansprache von umstellungsinteressierten Landwirten. Das zentrale Ziel besteht darin, die Möglichkeiten und Potentiale des Ökolandbaus im Rahmen der Öko-Feldtage kennen zu lernen, um somit eine Umstellungsentscheidung besser absichern zu können.

Hierzu sollen bundesweit **20 Busreisen zu den Öko-Feldtagen gefördert werden.**

Leistungsbeschreibung

- Gegenstand der Leistungserbringung ist die Vorbereitung, Bewerbung, Durchführung einer Busreise zu den Öko-Feldtagen 2019.
- Hierfür ist ein Programm auszuarbeiten, das auf die Bedürfnisse der regionalen Besuchergruppen abgestimmt ist.
- Es können aus allen Regionen Deutschland Busreisen initiiert und geplant werden.
- Die Busreisen können ein- oder zweitägig durchgeführt werden.
- Für jeden Antrag ist ein Konzept einzureichen, das zu folgenden Punkten Auskunft gibt:
 - zeitlicher Rahmen / Ablauf
 - verantwortliche Person/Organisation für Vorbereitung und Durchführung
 - Maßnahmen zur Bewerbung der Busreise in der jeweiligen Region
 - Finanzplanung (incl. Angebot des Busreiseunternehmens)

Weitere Kriterien

- Die Mindestanfahrt zu den Öko-Felddagen muss mind. 200 km betragen (einfache Fahrt).
- Der Bus muss mit mind. 20 Personen besetzt sein.
- Die Beauftragung und Durchführung der jeweiligen Busreise liegt in der alleinigen Verantwortung des Antragstellers.
- Bei der öffentlichen Bewerbung der Busreise muss stets das Projekt *bio-offensive* einschließlich des Hinweises auf die Förderung durch die Rentenbank genannt werden.

Bezahlung und Abrechnung

Die durchführende Organisation erhält eine Förderung in Höhe **max. 50% der Reisekosten des Busunternehmers** bzw. **max. 1.000,- Euro (netto) als Höchstfördersumme**.

Sobald die jeweilige Busreise durchgeführt ist und die erforderlichen Unterlagen (Rechnung Busunternehmen sowie Teilnehmerliste) bei der SÖL vorliegen, kann die Abrechnung erfolgen.

Bewerbungsverfahren

Bewerben können sich alle Organisationen des ökologischen Landbaus bzw. Beratungsorganisationen, die im ökologischen Landbau tätig sind sowie die Modellregionen zum Ökolandbau. Eine Organisation kann sich für mehrere Busreisen bewerben.

Die Bewerbungsunterlagen sind in digitaler Form bei der SÖL einzureichen. Die Bewerbung soll folgende Punkte umfassen:

- Kurze Beschreibung zur Organisationsstruktur des Antragstellers
- Nennung der verantwortlichen Person
- Programm und Reiseverlauf
- Maßnahmen zur Bewerbung der Busreise in der jeweiligen Region
- Finanzplanung (incl. Angebot des Busreiseunternehmens)

Bewerbungsfrist: **Die Bewerbungsfrist endet am 30. April 2019.**

Die SÖL entscheidet über die eingegangenen Anträge und informiert die Antragsteller über Zu- bzw. Absagen.

Die SÖL behält sich das Recht vor, ggf. den Umfang der beantragten Busreisen zu reduzieren, um eine Ausgeglichenheit des Gesamtangebots zu gewährleisten.

Die Zuschlagskriterien sind:

- Räumliche Verteilung im Bundesgebiet
- Berücksichtigung unterschiedlicher Antragsteller
- Inhaltliches und organisatorisches Konzept
- Wirtschaftlichkeit der Finanzplanung

Bad Dürkheim, 22. Februar 2019

Ansprechpartner

Uli Zerger
Stiftung Ökologie & Landbau

E-Mail: zerger@soel.de

Tel. 06322-98970-223

Fax: 06322-98970-1